

Datum: 03.10.2010

OV am Sonntag

George Mutalemwa aus Tansania verlässt Universität Vechta / Rückkehr ist geplant

Gastdozent sagt „Goodbye“

Vechta (hze) – Nach einem Jahr als Gastdozent an der Universität Vechta sagt George Mutalemwa aus Tansania „Goodbye“. „Ich bin sehr froh, hier gewesen zu sein“, sagt Mutalemwa, der am Donnerstag bei einer Party an der Universität verabschiedet wurde.

Wenige Stunden zuvor nahm George Mutalemwa auch Abschied von Reiseunternehmer Hans Höffmann, der die Gastdozentur erst ermöglicht hatte. Höffmann fühlt sich der Universität verbunden und stiftet die jährlich neu zu besetzende Dozentur sowie einen mit 10 000 Euro dotierten Wissenschaftspreis für interkulturelle Kompetenz. „Ich bedanke mich für die Hilfe“, so Mutalemwa. Als Geschenk brachte er Höffmann ein Kleid aus Afrika mit, dass der Unternehmer auch gleich anzog. „Durch die Gastdozentur kommt das Leben der Menschen aus Schwarzafrika besser in



Verbundenheit: (von links) Gastdozent George Mutalemwa bedankt sich bei Professor Egon Spiegel von der Universität Vechta und bei Reiseunternehmer Hans Höffmann für seinen Aufenthalt in Vechta.

Foto: Zein

das Bewusstsein der Leute“, ist Höffmann überzeugt. Auch die Besetzung

der neuen Gastdozentur steht bereits fest. „Es kommt jemand aus Äthio-

prien“, verrät Professor Egon Spiegel von der Universität Vechta.

Für George Mutalemwa geht es jetzt erst einmal für ein halbes Jahr nach Leipzig. „Dort möchte ich meine Deutschkenntnisse verbessern“, sagt er. Bislang sei sein Deutsch nicht besonders gut. „Das kommt durch die Menschen hier. Alle sind so nett und sprechen Englisch mit mir, da konnte ich nur wenig lernen.“ Nach dem Sprachkurs in Leipzig fliegt Mutalemwa in den Urlaub nach Tansania, um im April nächsten Jahres wieder nach Vechta zu kommen. Durch ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) wird er noch mindestens zwei Jahre in Deutschland verbringen. „Ich möchte hier meine Doktorarbeit schreiben“, sagt Mutalemwa. In dieser geht es unter anderem um das, was er im vergangenen Jahr in Vechta vorangetrieben hat: Die deutsch-tansanischen Beziehungen.